

Erfahrungsbericht PJ

Großbritannien, London

UCL Institute of Neurology Queen Square

Neurologie

20. Februar 2017 – 16. April 2017

Die Bewerbung für ein Tertianat am National Hospital for Neurology and Neurosurgery/Institute of Neurology Queen Square sollte am besten 2 Jahre im Voraus per Mail abgeschickt werden. Man muss einen Bewerbungsprozess erfolgreich durchlaufen. Zunächst benötigt man u.a. zwei Empfehlungsschreiben, ein Sprachzertifikat wie IELTS, TOEFL oder CPE sowie einen „Immunsation“-Nachweis.

Weitere Details findet ihr unter:

<https://www.ucl.ac.uk/ion/education/courses/electiveprogramme>

Für die Anreise empfehle ich einen Flug nach Heathrow Airport. Für die Unterbringung besteht die Möglichkeit eine Liste mit Kontaktdaten für private Zimmervermietungen von der Education Unit zu bekommen. Diese sind preislich meist attraktiver. Ansonsten kann man auch in Wohnheimen der UCL oder in WG's wohnen. Insgesamt ist Wohnen in London sehr teuer, man sollte mit £180-200 pro Woche rechnen.

Zusätzlich kommen noch die Studiengebühren der UCL hinzu. Diese belaufen sich auf etwa £1200 pro halbes Tertianat.

Am Queen Square angekommen, wirst du über den Campus geführt und mit den wichtigsten Infos vertraut gemacht. Man fühlt sich sofort willkommen. Es sind normalerweise sehr viele Deutsche elective students da.

Man wird einer "firm" zugeordnet, sodass du jederzeit mehrere Registrars als Ansprechpartner für timetable, bedside teaching, spannende Fälle etc. hast. Sie nehmen das alle sehr ernst und möchten dir so viel wie möglich beibringen.

Weiterhin kannst du bei den zahlreichen Outpatient clinics der Profs hospitieren.

Die täglichen Vorlesungen und Seminare kannst du ebenfalls besuchen.

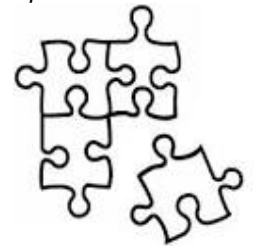
Bedside teaching wird mindestens einmal in der Woche in kleinen Gruppen durchgeführt (2-3 Studenten), sodass du deine Untersuchungsskills verbessern kannst, da du direkt Feedback bekommst. Du wirst hier auch mit seltenen Krankheitsbildern konfrontiert.

Wenn du dich für andere Wards interessierst, gibt es auch immer die Möglichkeit dort direkt anzufragen. Du entscheidest was du sehen möchtest und was du aus deinem Tertianat machst.

Da der Schwerpunkt hier eher auf Teaching liegt, werden viele die praktische Arbeit auf Station (wie man sie aus Deutschland kennt) vermissen. Hier empfiehlt es sich ein Tertianat zu splitten, sodass man auch von der praktischen Arbeit in Deutschland profitieren kann.

Organisation

z.B. an was muss ich im Vorfeld denken? Was muss ich mit wem im Vorfeld erledigen, wann und wo? Auswahl der Institution, Kontakte, Telefonnummern, Visum, Gesundheit, Kosten (Ausbildungsgebühren, Flug, Unterkunft ...), Sicherheit, Sprache...



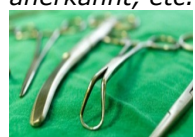



Die Tube ist normalerweise das schnellste und bequemste Verkehrsmittel.

Am Flughafen angekommen, empfiehlt sich der Kauf einer Oyster-Card für den

Anreise

z.B. was ist die

<p>Transport in London. Diese wird mit einem Guthaben aufgeladen, das man für Fahrten mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in London nutzen kann. Ein Adapter ist ebenfalls Pflicht.</p>	<p><i>beste Zeit, wie komme ich hin, wie bewege ich mich am besten in der Stadt?</i></p> 
<p>London ist eine der coolsten Städte weltweit und bietet einem alles, was man sich wünscht.</p> <p>London bietet eine umfangreiche Museenlandschaft, das British Museum befindet sich direkt auf dem Campus.</p>	<p>Land & Leute z.B. spezielle Eigenheiten des Landes, Freizeitgestaltung, Essen und Trinken, etc.</p> 
<p><i>Für die Anerkennung eines Auslandstertials benötigt man eine Status- sowie eine Ausbildungsbescheinigung, die jeweils mit den passenden Stempeln versehen sein müssen.</i></p>	<p>Fachliches z.B. was habe ich mit wem gemacht? Wie waren meine fachlichen Eindrücke? Wurden meine Kurse anerkannt, etc.</p> 
<p><i>„Role of elective student</i></p> <p><i>These students are not presently permitted to undertake exposure prone procedures (EPP) under any circumstance even if supervised. Their role at the hospital will be solely to observe, although they can take part in examinations, taking history and attending surgeries. They can also attend guest and other lectures, outpatient clinics, ward rounds and clinical demonstrations in addition to spending time on the ward.“</i></p>	<p>Negatives z.B. was hat nicht gut geklappt, womit hatte ich zu kämpfen?</p> 
<p>Ich kann ein Tertial in London nur empfehlen. Die Uni hat einen exzellenten Ruf und man nimmt sehr viel aus dem Tertial hier mit. Die Expertise ist an diesem Krankenhaus sehr hoch und die klinische Ausbildung sehr gut, aber auch anspruchsvoll.</p>	<p>Positives z.B. was hat mir besonders gut gefallen, welche Erfahrung möchte ich unbedingt teilen?</p> 